

DER FÜRST

DIE SCHULZEITUNG DES FBG



SPRING

Impressum

In der Redaktion:

Annika Fiedler (5a2)
Sarah Fiedler (5a2)
Julia-Marie Schmitz (5a2)
Emma Gohlicke (5a2)
Felicia Marie Böhmer (5a4)
Anna-Sophie Schlabach (5a4)
Linette Bücken (5a4)
Hanna Fjedorow (5a4)
Leentje Marie Trame (5a4)
Josua Schuckmann (5a4)
Nele Böttcher (5a4)
Liya Middendorf (6a3)
Frida Richter (6a3)
Maylin Ostermann (6a3)
Linnea Richter (6a3)
Enno Furche (6a4)
Hendrik Doeinck (6a4)
Theo Schweigmann (6a4)
Charlotte Bäumer (7a2)
Jesper Feye (7a3)
Romy Middendorf (8a3)

Titelseite:

Julia-Marie Schmitz

Design:

Julia-Marie Schmitz, Romy
Middendorf

Leitung:

Frau Trautmann

Editorial

Die neue Ausgabe vom *Fürst* ist da! In dieser Ausgabe dreht sich alles um den Frühling. Wir hoffen, ihr kriegt richtig Lust auf diese Jahreszeit voll frischem Wind und blühender Natur mit unseren Artikeln! In denen könnt ihr diesmal Frühblüher kennenlernen, Frühlingskreuzworträtsel und -suchsel lösen, passend zur Jahreszeit ein Interview mit einer Gärtnerei lesen, erhaltet Tipps für Frühlingsaktivitäten und Anregungen für frühlingshafte Rezepte aus unserer Backredaktion - diesmal sogar mit einem herzhaften Kochrezept.

Alte Klassiker wie das Interview ohne Worte, die Witzeseite und das Lehrerquiz erwarten euch ebenso wie spannende Artikel über das Internet, das erste Kuscheltier der Welt oder Sternzeichen. Weil nun die letzten Schulwochen anbrechen, haben wir auch besondere Lernapp-Tipps der Redaktion gesammelt! Auf literarischer Ebene werdet ihr durch Frühlingsgedichte und eine neue Fantasyreihe begeistert werden. Eine Besonderheit stellt diesmal ein Gedichtprojekt der 5a4 dar - aber schaut selbst! Die Gewinner des Fotowettbewerbs für das beste Frühlingsfoto erfahrt ihr ebenfalls in dieser Ausgabe. Viel Spaß bei der Lektüre!

Sonnige Grüße!

Enno Furche für die ganze Redaktion vom *Fürst*

Inhalt

5 “Für mich ist keine Blume billig”

Interview mit Josef Schwertmann von der Gärtnerei Schwertmann in Neuenkirchen

6 Nicht nur Vokabelheft und Schulbuch

Die Redaktion stellt die besten Lernapps vor!

8 Das moderne Kuscheltier

Woher kommt eigentlich das Kuscheltier? Recherchiert von Emma Gohlicke

9 Der Frühling durch eure Linse!

Die Gewinner des Fotowettbewerbs der Redaktion stehen fest!

11 Frühlingsbasteltipps

präsentiert von Sarah Fiedler und Emma Gohlicke

14 Bedrohte Tierarten - Teil 1

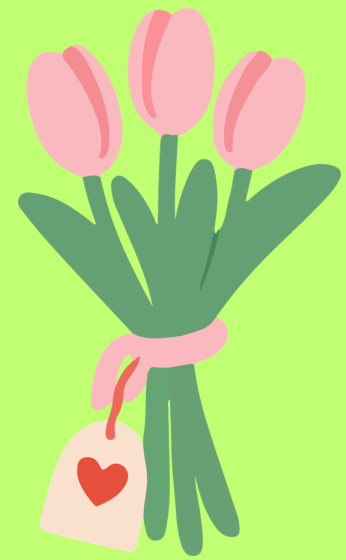
Eine neue vierteilige Serie von Anna-Sophie Schlabach. Diesmal: Meerestiere

15 Das steht in den Sternen...oder?

Julia-Marie Schmitz führt uns in die Welt von Sternzeichen ein

18 Lacherkracher

diesmal von Josua Schuckmann und Hendrik Doeinck



20 Frühlingshafter Rätselspaß

mit einem Kreuzworträtsel der Redaktion und einem Suchsel von Maylin Ostermann

22 Was sind eigentlich Frühblüher?

von Jesper Feye und Enno Furche

25 Der Drachenhort

eine neue Fantasyreihe von Jesper Feye - exklusiv hier!

27 nice price - nice surprise

Geschenkideen von Sarah Fiedler und Charlotte Bäumer

29 Mit Haikus auf die Welt schauen

ein Gedichtprojekt der 5a4

37 Möhrenkuchen und falscher Hase

Rezepte zum Frühling von Annika Fiedler und Charlotte Bäumer

41 Wer ist es?

das Quiz über das Lehrerkollegium

42 Lektüre- und Filmtipps

eine Buchrezension von Liya Middendorf und die Lieblingsdisneyfilme von Maylin Ostermann und Linnea Richter

45 Schlau gefragt!

wie funktioniert das Internet? Das beantwortet Theo Schweigmann

46 Das wird euer Frühling!

Romy Middendorf stellt eine Bucketlist vor und Frida Richter weitere Frühlingsaktivitäten

48 Frühling liegt in der Luft!

Gedichte von Linette Bucker

49 Interview ohne Worte

...diesmal mit Frau Kamprolf!





„Für mich ist keine Blume billig.“

Das Redaktionsteam Linette Bücken, Nele Böttcher und Anna-Sophie Schlabach haben mit dem Auszubildenden Kai und dem Inhaber Josef Schwertmann von der Gärtnerei Schwertmann in Neuenkirchen über Lieblingsblumen, Gartendeko und Preise für Blumensträuße gesprochen.

Redaktion: Was sind Ihre Lieblingsblumen im Laden?

Kai: Der Efeu.

Josef: Eigentlich alle, aber am liebsten mag ich das Alpenveilchen.

Redaktion: Wie ist es, einen Blumenladen zu führen?

Josef: Zeitaufwendig, arbeitsreich, anstrengend – aber auch erfüllend. Es macht viel Spaß.

Redaktion: Was sind Ihre teuersten Blumen und was Ihre billigsten Blumen?

Josef: Das liegt im Auge des Betrachters. Für mich ist keine Blume billig.

Redaktion: Wurden schon einmal Blumen geklaut?

Josef: Ja, vor allem auf dem Friedhof.

Redaktion: Wie viele Blumen haben Sie hier?

Josef: Geschätzt ungefähr 40.000, wenn man Blumen und Stauden zusammenrechnet.

Redaktion: Kennen Sie alle Stammkunden?

Josef: Ja, fast alle.

Redaktion: Verkaufen Sie auch Gartendeko?

Josef: Ja, natürlich: saisonal.

Redaktion: Stellen Sie alle Blumensträuße selbst her?

Josef: Dadurch, dass ich auch ausgebildeter Florist bin, binde ich manche Sträuße selbst.

Redaktion: Machen Sie auch Sträuße für Veranstaltungen?

Josef: Wir haben eine Blumenwerkstatt, in der wir das auch machen.

Redaktion: Verkaufen Sie Blumen ins Ausland?

Josef: Nein, aktuell nicht. In der Vergangenheit aber schon.

Redaktion: Wie viel kostet ein Strauß bei Ihnen?

Josef: Im Durchschnitt etwa 15-25 Euro.

Redaktion: Welche Winterblumen haben Sie?

Josef: Den Weihnachtsstern und Christrosen.



Nicht nur Vokabelheft und Schulbuch

Frühlingszeit ist Endspurtzeit für die Note, die du schon ewig auf deinem Zeugnis im Sommer stehen haben willst. Mit den folgenden Lernapp-Empfehlungen der Redaktion ist zumindest ein erster Schritt getan – und der ist ja oft der schwierigste!

„**Duolingo** ist eine super Lernapp, die man auch kostenlos nutzen kann. Mit dieser App kann man Sprachen, Schach, Mathe, Musik und das ABC lernen. Die App funktioniert super, ich nutze sie zum Beispiel für Italienisch. Die App steigert total meine Motivation, weil die App anzeigt, wie lange man schon am Stück übt und es auch Ligen geben, in denen man auf- und absteigen kann. Außerdem kann man Freunde adden und sehen, wie häufig und was die üben. Motivierend ist auch, dass die Lerneinheiten sehr überschaubar sind und man kleine Häppchen lernt.“

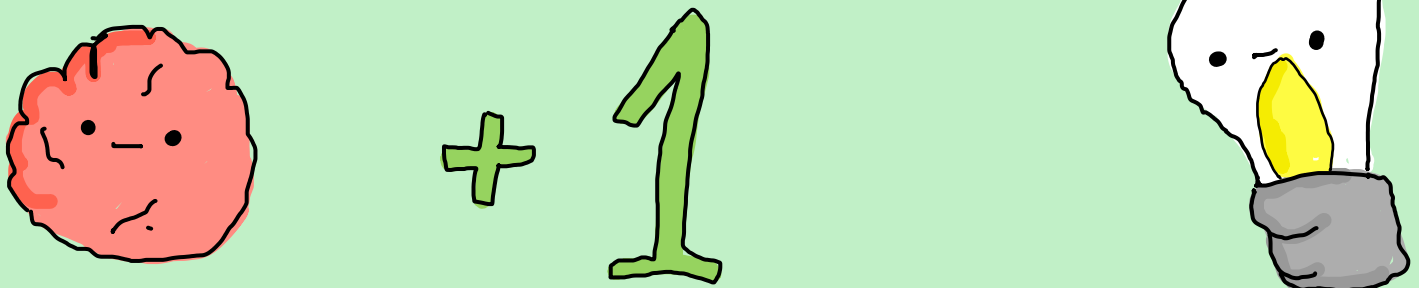
- Annika Fiedler, 5a2

„**Anton** ist eine kostenlose Lernapp für etwas jüngere Kinder, auf der man zu verschiedenen Themen wie Mathe und Deutsch üben kann. Am Ende gibt es auch immer einen kleinen Test. Man sammelt Münzen und mit den Münzen kann man sich Gegenstände für seinen Avatar kaufen oder Spiele freischalten. Das habe ich immer als sehr motivierend empfunden und wir haben das oft in der Grundschule genutzt!“

- Emma Gohlicke, 5a2

„Auf der App **Sofatutor** kann man Übungen zu verschiedenen Themen suchen, vor allem hat die App auch Erklärvideos und Arbeitsblätter. Damit kann man schulische Themen toll wiederholen und üben. Allerdings kostet die App Geld.“

- Julia-Marie Schmitz 5a2



„**Cabuu** nutze ich sehr gerne zum Üben von Vokabeln. Man kann die Vokabeln entweder eingeben oder fotografieren und dann fragt die App dich einfach ab. Wenn man jeden Tag Vokabeln übt, wachsen in der App sogar Pflanzen.“

- Sarah Fiedler, 5a2

„**Quizlet** ist eine weitere empfehlenswerte Lernapp. Man kann auf ihr Vokabeln lernen und zu den Vokabeln auch Lernspiele spielen. Sie ist kostenlos und sieht cool aus. Ich nutze sie gerne für Englischvokabeln und mir hilft die App total.“

- Liya Middendorf, 6a3

„**Phase 6** ist eine Lernapp zum Vokabellernen mit einem ganz bestimmten System: Es gibt sechs verschiedene Phasen. Wenn man eine Vokabel immer richtig beantwortet, steigt sie eine Phase auf. Dann wird sie seltener abgefragt. So wiederholt man schwierige Vokabeln besonders oft und behält gleichzeitig auch ältere Vokabeln im Kopf. Die App ist allerdings leider nicht kostenlos.“

- Theo Schweigmann, 6a4

„**Schlaukopf** ist eine App, die auch gut für ältere Schülerinnen und Schüler geeignet ist. Man kann verschiedene Fächer mit ihr üben und sie fragt dich Lerninhalte ab oder gibt dir Aufgaben. Ich mag es, dass man so einfach zwischen den Fächern wechseln kann und die App so übersichtlich gestaltet ist.“

- Hendrik Doeinck, 6a4

$33 + 34 = 67$



Das moderne Kuscheltier

Redakteurin Emma Gohlicke hat in diesem Text recherchiert, woher das Kuscheltier, wie wir es heute kennen, eigentlich kommt.

Das moderne Kuscheltier wurde 1902 von Richard Steiff in Giegen an der Brenz erfunden.

Bereits 1880 schuf Margarete Steiff mit dem „Elefäntle“ das erste Vorläuferstofftier.



Der Name „Teddy“ leitet sich von dem US-Präsidenten Theodore „Teddy“ Roosevelt ab, nach einer berühmten Karikatur von 1902.

Das berühmteste Kuscheltier ist der Teddybär und das wertvollste Kuscheltier ein Teddybär mit gespitztem Fell aus dem Jahr 1926 für 156.240 Euro.

Kuscheltiere haben eine schützende und zugleich heilsame Wirkung: Sie spenden Wärme, Trost und Nähe.

...Kuscheltiere können natürlich auch Erwachsene verwenden!



Fotowettbewerb zum Thema „Der Frühling erwacht“

Romy Middendorf und Annika Fiedler haben alle Schülerinnen und Schüler der fünften bis siebten Klasse dazu ermutigt, ein Foto von einem besonderen Frühlingmoment zu schießen und an unsere Redaktion zu schicken. Hier seht ihr die drei besten Fotos von Schülerinnen und Schülern sowie einen Sonderpreis fürs Lehrerkollegium. Der erste Platz erhält einen Preis von der Redaktion. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner und DANKE fürs Mitmachen!

1. Platz: Jule Sievers, 5a2:

Jule sagt zu diesem Bild: „Die schönen Osterglocken und die ersten warmen Sonnenstrahlen sind für mich schöne Frühlingmomente.“



2. Platz: Magnus Ferentschik, Klasse 5a4

Magnus sagt zu diesem Bild: „Ich finde, das Bild hat mit Frühling zu tun, weil die Sonne scheint und die Blumen blühen.“



3. Platz: Leentje Trame, 5a4

Leentje sagt zu diesem Bild: „Mich erinnert die Sonne, die sich im Wasser spiegelt, und dass der Himmel so klar ist an den Frühling.“



Lehreronderpreis für Herrn Pecorilli

Sein selbstgewählter Titel: „Münsters Umland im Frühling“





DIY-Projekt im Frühling

Eine Rose selbst basteln

Redakteurin Sarah Fiedler präsentiert uns hier eine wunderbare Bastelidee für den Frühling, die Lust auf Garten und Natur macht!

1. Lege zu Beginn mehrere Stücke Küchenpapier übereinander und falte diese zweimal zusammen.
2. Schneide nun in die vielen Lagen einen Kreis. Man kann sich mit einer runden Form Kreise vorzeichnen, man kann aber auch sehr gut frei Hand zeichnen, weil die Kreise nicht unbedingt regelmäßig sein müssen. Die Kreise sollten ca. einen Durchmesser von 5-7 cm haben.
3. Male die Kreise an den Rändern nun mit einem Filzstift an – die Farbe sollte gut zu Rosen passen. Du kannst aber auch kreativ werden und mehrere Farben verwenden.
4. Verteile die einzelnen Kreise nun auf einer wasserfesten Unterlage – z.B. ein Teller. Für mehr Platz empfehlen wir ein Backblech oder ein großes Holzbrett. Besprühe die einzelnen Blütenblätter nun mit Wasser, bis diese komplett eingeweicht sind. Beim Verlaufen des Wassers ist gut zu erkennen, wie sich die Farbe des Filzstiftes langsam verteilt.
5. Stelle die Blätter anschließend auf die warme Heizung und warte, bis alle Rosenblätter getrocknet sind. In ein bis zwei Stunden sollten die Blätter vollständig getrocknet sein.
6. Nun wird die Rose gebastelt. Dafür legst du das erste Blütenblatt auf die Kante einer Papprolle. Ergänze zwei weitere Blätter mit Heißkleber, um den Kreis zu schließen. Danach klebst du die nächsten drei Blätter versetzt darauf. Arbeite auf diese Weise immer mehr Lagen, bis die Rosen eine schöne Fülle erreicht haben.
7. Wenn du zufrieden mit deiner Rose bist, kannst du sie von der Form lösen – wenn du willst, kannst du auch einen Stiel an die Rose kleben.



Kreativ werden im Frühling

Von wegen Winterzeit ist Bastelzeit! Redakteurin Emma Gohlicke schlägt drei kreative, sonnige Bastelideen für den Frühling vor:

Samenbomben

Zutaten: 200 Gramm torffreie Blumenerde, 200 Gramm Tonerdepulver oder Katzenstreu, drei Päckchen Saatgut, etwas Wasser und eine Schüssel, Zeitungspapier, *bei Bedarf: ein großes Sieb und einen Mörser*

Herstellung:

1. Fülle die Blumenerde in die Schüssel und entferne die groben Teile (Rinde, Wurzeln usw.).
2. Gib das Tonerdepulver und die Samen dazu. Falls du Katzenstreu nutzt, erst mit dem Mörser zerkleinern.
3. Jetzt alles mischen.
4. Jetzt langsam etwas Wasser hinzufügen, bis sich die Masse formen lässt.
5. Rolle jetzt den Teig zu Kugeln; unsere Menge reicht für etwa zwanzig Kugeln.
6. Lasse jetzt die Kugeln auf altem Zeitungspapier etwa 48 Stunden trocknen, dabei ein paar Mal umdrehen.



Frühlingswindlichter

Zutaten: getrocknete Blumen/Blätter/usw., ein kleines Glas, Kleber, Zeitungspapier, ein Teelicht

Herstellung:

1. Lege das Zeitungspapier hin und stelle das Glas darauf.
2. Jetzt vorsichtig von außen alles mit dem Kleber bestreichen und die Blätter und Blumen darauf kleben.

3. Ca. eine halbe Stunde trocknen lassen.
4. Teelicht anzünden und genießen 😊



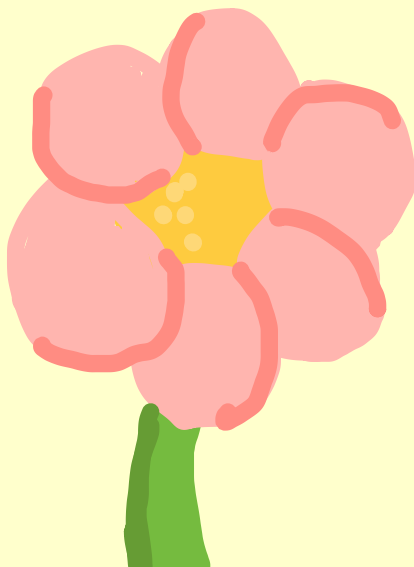
Minikräutergarten im Eierkarton

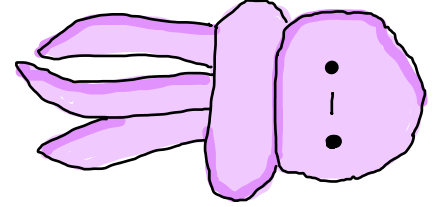
Zutaten: ein leerer Eierkarton (am besten aus Pappe), Blumenerde, Kräutersamen (wie Kresse, Basilikum, Schnittlich oder Petersilie), ein kleiner Löffel und eine kleine Gießkanne, *optional: Farben, Buntstifte usw. zum Dekorieren, kleine Holzstäbchen oder Papierfähnchen als Pflanzenschilder zur Beschriftung*

Herstellung:

1. Male (wenn du möchtest) den Eierkarton bunt an und fülle mit dem Löffel vorsichtig etwas Blumenerde in alle Mulden. Vorsichtig plattdrücken.
2. Danach vorsichtig die Kräutersamen hinzufügen.
3. Nun brauchen die Samen bzw. Pflänzchen etwas Zeit, um groß zu werden. Vergiss nicht, sie regelmäßig zu gießen. Halte die Erde immer leicht feucht, aber nicht tiefend nass.
4. Genieße die Kräuter zum Beispiel zum Kochen, auf Rührei oder auf einem Frischkäsebrötchen!

Viel Spaß beim Ausprobieren!





BEDROHTE TIERARTEN IN 4 TEILEN

Unsere Redakteurin Anna-Sophie Schlabach schreibt in dieser Kolumne über bedrohte Tierarten und wie wir sie schützen können. Heute geht es um bedrohte Meerestiere. In den nächsten Ausgaben erscheinen dann die Fortsetzungen.

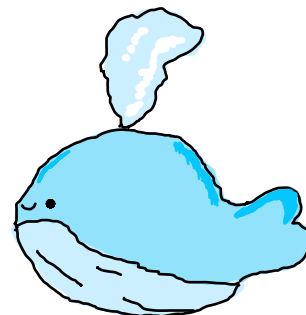
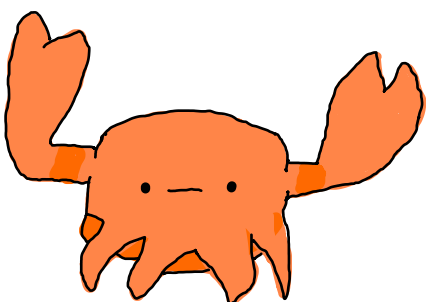
Wale waren z. B. bedroht durch die Jagd. Schallwellen, die vom Bau von Bohrinseln kommen, stören den Orientierungssinn der Tiere. Sie verfangen sich in Fischernetzen. Zusammenstöße mit Schiffen und der Lärm ihrer Motoren stören die Wale auf ihren Wegen durch die Meere. Es gab sogar schon Fälle, wo Wale tot auf einer Schiffsnase gefunden wurden.

Robben waren bedroht durch das Jagen und die Umweltverschmutzung. Die seltenen Mönchsrobben sind vom Aussterben bedroht, weil sie gejagt wurden und es daher nur noch 400 Exemplare gibt. Die Umweltverschmutzung schadet den Tieren, weil sie das Plastik fressen und dann durch das Plastik vergiftet werden. Es könnten sich auch Plastikteile um den Hals wickeln und dann das Tier ersticken. Sie verfangen sich in den Fischernetzen und sterben dann ohne, dass es die Fischer merken. Wir sollten die Strände sauber halten oder an Säuberungsaktionen teilnehmen.

Fische und Haie sind und waren bedroht wegen der Überfischung der Meere, das bedeutet, dass zu viele Fische von einer Art gefangen werden. Der Bestand kann sich nicht erholen. In manchen Ländern sind z. B. Haiflossen eine Delikatesse. Durch die Verschmutzung der Gewässer sterben Fische. Die Begradigung und Bebauung von Flüssen und Gewässern bedroht den Lebensraum von Fischen. Wir sollten nur Fisch aus kontrolliertem Fischfang kaufen, da der den Bestand schützt.

Korallen und Korallenriffe sind Lebensräume für viele Meeresbewohner. Durch die Erwärmung der Meere bleichen die Korallen aus und sterben. Um viele Korallenriffe herum sind inzwischen Schutzzonen eingerichtet. Man darf Korallen nicht abbrechen und Schmuck oder Andenken daraus machen.

...Fortsetzung folgt!





Das steht in den Sternen... oder?



Unsere Redakteurin Julia-Marie Schmitz hat sich für euch damit beschäftigt, welche Eigenschaften welchen Sternzeichen zugeschrieben werden... Findet ihr euch darin wieder? Oder vielleicht auch überhaupt nicht? Ob diese Zuschreibungen stimmen, steht wohl in den Sternen geschrieben...

Steinbock (22.12.-20.1.): soll ehrgeizig sein und ein hohes Verantwortungsbewusstsein haben. Vielleicht kennt ihr ja jemanden, der immer in jeder Arbeit eine eins haben möchte...?



Wassermann (21.1.-19.2.): häufig sehr freiheitsliebend und innovativ – ein intellektueller Freiheitsgeist. Beispielsweise jemand, der mit den strengen Schulzeiten wenig anfangen kann.

Fische (20.2.-20.3.): Fische sollen eine hohe Empathie haben und gleichzeitig sehr sensibel und kreativ sein. Ein Beispiel wäre eine Freundin, die immer total mitfühlend ist.

Widder (21.3.-20.4.): soll feurig und willensstark sein und viel Energie haben. Vielleicht kennt ihr jemanden, der einfach nie müde wird und immer noch weiter spielen will?

Stier (21.4.-20.5.): soll zuverlässig und geduldig sein. Ein Freund, auf den du immer zählen kannst.

Zwilling (21.5.-21.6.): soll neugierig sein und sehr gut kommunizieren können. Jemand, der immer gut formulieren kann, was ihn beschäftigt.

Krebs (22.6.-22.7.): extrem empathisch, fürsorglich und intuitiv. Jemand, der sofort mitweint, wenn du weinst.

Löwe (23.7.-23.8.): soll eine starke Persönlichkeit sein und einen ausgeprägten Optimismus haben. Jemand, der immer hoffnungsvoll nach vorne schaut.

Jungfrau (24.8.-23.9.): soll analytisch, organisiert und pflichtbewusst sein. Jemand, der immer den Überblick behält.



Waage (24.9.-23.10.): soll ein starkes Harmoniebedürfnis haben und sehr diplomatisch sein, hat außerdem einen ausgeprägten Sinn für Ästhetisches. Jemand, der immer gut bei einem Streit vermitteln kann.

Skorpion (24.10.-22.11.): soll mutig und loyal sein. Jemand, mit dem du Pferde stehlen kannst.

Schütze (23.11.21.12.): soll freiheitsliebend und ehrlich sein. Jemand, der dir immer seine Meinung sagt.

Redakteurin Julia-Marie Schmitz hat auch die chinesischen Sternzeichen je nach Jahr für euch recherchiert. Schaut mal, in welchem Jahr ihr geboren seid :

2000, 2012, 2024: Drache

wohlwollend, majestätisch, mächtig – das Drachenjahr gilt als besonderes Glücksjahr

2001, 2013, 2025: Schlange

schlau, kann gut beobachten, analytisch

2002, 2014, 2026: Pferd

hat Energie, ist abenteuerlustig und hat Durchsetzungsvermögen

2003, 2015, 2027: Ziege

kreativ, künstlerisch und aufmerksam

2004, 2016, 2028: Affe

intelligent, erfolgreich, ein Anführer-Typ

2005, 2017, 2029: Hahn

ehrlich, lieb, ein guter Beobachter

2006, 2018, 2030: Hund

guter Freund, geht mit dir durch Dick und Dünn, verlässlich

2007, 2019, 2031: Schwein

warmherzig, hilfsbereit und kreativ

2008, 2020, 2032: Ratte

neugierig, intelligent und gesellig

2009, 2021, 2033: Büffel

treu, zuverlässig, vernünftig

2010, 2022, 2034: Tiger

aktiv, sportlich, persönlichkeitsstark

2011, 2023, 2035: Hase

elegant, sensibel, sehr freundlich



Lacherkracher

*präsentiert von Josua Schuckmann und
Hendrik Doeinck*

Mit was backen Schlümpfe? Mit Garga Mehl

Fritzchen ist bei seiner Oma und mag die Suppe nicht. Sie sagt: „Iss deine Suppe, sonst hole ich den bösen Wolf.“
Darauf Fritzchen: „Der wird die auch nicht essen.“

Die Mutter sagt zu Fritzchen: „Wenn du immer so frech bist, wirst du mal Kinder bekommen, die auch so frech sind.“
Daraufhin Fritzchen: „Jetzt hast du dich aber verraten.“

Wieso können Tannenbäume nicht häkeln?
Sie lassen die Nadeln immer fallen.

Was ist pink und klaut? Ein Kaugummi.

Was ist im Bad oder in der Küche und kräht? Der Wasserhahn.

Was ist die Hälfte von Wasser? Was.

Warum ging der Luftballon kaputt? Aus Platzgründen.

**Was machen Norddeutsche bei einem Stromausfall?
Sie holen sich ein Kilo Watt.**

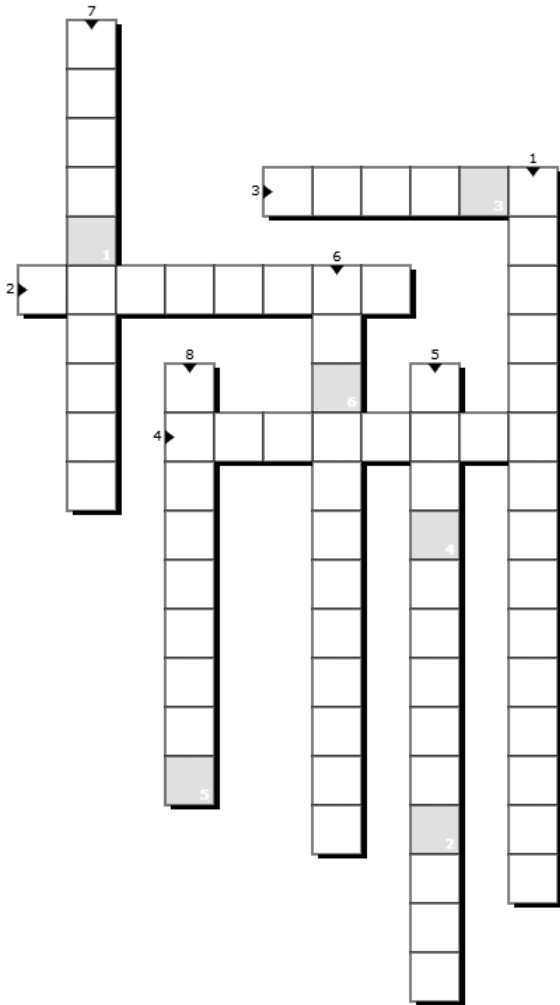
**Treffen sich zwei Holzwürmer.
Sagt der eine: „Mein Sohn arbeitet jetzt in der Bank.“**

**Sitzen zwei Mäuse auf dem Dach und beobachten den
Sternenhimmel. Plötzlich fliegt eine Fledermaus an den beiden
vorbei. Da ruft die eine Maus ganz aufgeregt: „Unglaublich – ein
Engel!“**

Wo wohnen Katzen? Im Miezhäus.

Frühlingskreuzworträtsel

Findet ihr die passenden Wörter?



1. Ich habe ein weißes Köpfchen und stecke meine Nase schon früh aus dem Schnee.
2. Ich bin meistens gelb und mache die Wiesen bunt.
3. Der erste Frühblüher, oft in lila, gelb oder weiß
4. Ich krieche mit meinem Haus auf dem Rücken durch den Garten.
5. Ich bin bunt, fliege von Blume zu Blume und habe Flügel.
6. Ich mache den Boden warm und die Blumen wachsen durch mich.
7. schwebender Ball
8. Ich verstecke im Frühling bunte Eier.

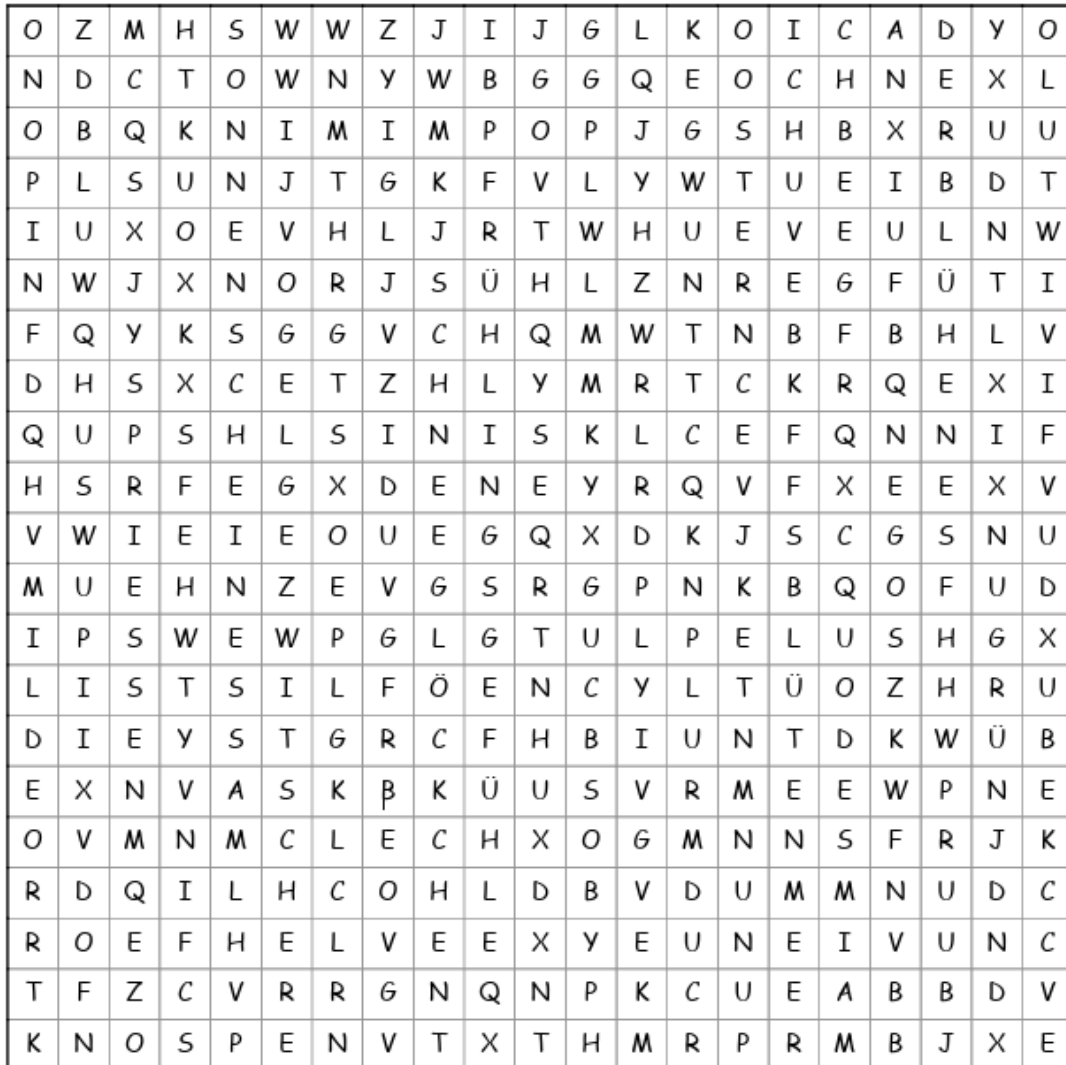
1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Ein Suchsel zum Frühling

Findest du die zwölf Wörter, die wunderbar die frische
Frühlingsstimmung beschreiben?

präsentiert von Maylin Ostermann



Lösung:

Sonnenschein, Blütenmeer,
Vogelzwitscher, Frühlingsgefühle,
Knospen, Tulpe, Schneeglöckchen,
sprießen, erblühen, mild, grün,
Ostern



Was sind eigentlich Frühblüher?

Und welche gibt es?

Für die aktuelle Ausgabe sind Enno Furché und Jesper Feyer zu echten Botanikexperten geworden und stellen euch hier Frühblüher vor!

Frühblüher oder Frühjahresgeophyten sind danach benannt, dass sie im Frühjahr blühen. Sie profitieren von der Lichteinstrahlung, die vor dem Kronenschluss der Bäume noch sehr hoch ist. Sie haben besondere Speicherorgane, die sie mit Nährstoffen wie z.B. Stärke versorgen. Diese heißen Zwiebeln oder Pflanzenknollen. Denn die Photosynthese reicht dafür nicht aus. Sie teilen sich in drei Arten: Geophyten, Hemikophyten und Chamaephyten. Zur Überwinterung nutzen zum Beispiel Narzissen Schleimstoffe als Frostschutzmittel. Oder - wie Schneeglöckchen - lagern manche Frühblüher Salze ein.

Wiss. Name	Namenszusatz	Trivialname	Blütenfarbe	Frühester Blüte- monat
<i>Adonis amurensis</i>	Amur-	Adoniströschen	Gelb	2
<i>Adonis vernalis</i>	Frühlings-	Adoniströschen	Gelb	4
<i>Allium ursinum</i>		Bärlauch	Weiß	3
<i>Anemone blanda</i>	Strahlen Balkan	Anemone Windröschen	Blau	3
<i>Anemone apennina</i>	Reizendes	Windröschen <i>Blue Shades</i>		
<i>Anemone ranunculoides</i>	Gelbes	Windröschen	Gelb	3
<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-	Windröschen	Weiß	3
<i>Bellis perennis</i>		Gänseblümchen	Weiß	3
<i>Cardamine enneaphyllos</i>	Quirlblättrige	Zahnwurz	Gelb	3
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Wechselblättriges	Milzkraut	Gelb	3
<i>Colchicum bulbocodium</i>		Frühlingslichtblume	Rot	2
<i>Corydalis solida</i>	Finger-	Lerchensporn	Rot	3
<i>Corydalis cava</i>	Hohler	Lerchensporn	Rot	3
<i>Crocus flavus</i>	Gold-	Krokus	Gelb	2
<i>Crocus tommasinianus</i>	Elfen-	Krokus	Violett	2



Wiss. Name	Namenszusatz	Trivialname	Blütenfarbe	Frühester Blüte- monat
<i>Crocus vernus</i>	Frühlings-	Krokus	Violett	2
<i>Cyclamen coum</i>	Vorfrühlings-	Alpenveilchen	Rot	1
<i>Daphne mezereum</i>	Echter	Seidelbast	Rot	3
<i>Eranthis hyemalis</i>		Winterling	Gelb	1
<i>Erythronium dens-canis</i>	Hunds-	Zahnlilie	Rot	3
<i>Fritillaria imperialis</i>		Kaiserkrone	Rot	4
<i>Fritillaria meleagris</i>		Schachbrettblume	Rot	4
<i>Fritillaria uva-vulpis</i>	Fuchstrauben-	Fritillarie	Gelb	4
<i>Gagea lutea</i>	Wald-	Goldstern	Gelb	3
<i>Gagea villosa</i>	Acker-	Goldstern	Gelb	3
<i>Galanthus elwesii</i>	Elwes-	Schneeglöckchen	Weiß	1
<i>Galanthus nivalis</i>	Kleines	Schneeglöckchen	Weiß	1
<i>Galanthus plicatus</i>	Clusius-	Schneeglöckchen	Weiß	1
<i>Galanthus woronowii</i>	Woronow-	Schneeglöckchen	Weiß	1
<i>Helleborus argutifolius</i>	Korsische	Nieswurz	Grün	1
<i>Helleborus foetidus</i>	Übelriechende	Nieswurz	Grün	1
<i>Helleborus niger</i>		Christrose	Weiß	1
<i>Helleborus orientalis</i>	Frühlings-	Nieswurz	Weiß	2
<i>Hepatica nobilis</i>	Gewöhnliches	Leberblümchen	Violett	3
<i>Hepatica transsilvanica</i>	Siebenbürger	Leberblümchen	Violett	3
<i>Hyacinthus orientalis</i>	Garten-	Hyazinthe	Violett	3
<i>Iris pumila</i>	Zwerg-	Schwertlilie	Blau	3
<i>Iris reticulata</i>	Netzblatt-	Schwertlilie	Blau	3
<i>Lathraea squamaria</i>		Schuppenwurz	Rot	3
<i>Leucojum aestivum</i>	Sommer-	Knotenblume	Weiß	4
<i>Leucojum vernum</i>	Frühlings-	Knotenblume, Märzenbecher	Weiß	2



Wiss. Name	Namenszusatz	Trivialname	Blütenfarbe	Frühester Blüte- monat
<i>Muscari armeniacum</i>	Armenische	Traubenhyazinthe	Blau	4
<i>Narcissus poeticus</i>	Dichter-	Narzisse	Weiß	4
<i>Narcissus pseudonarcissus</i>		Osterglocke	Gelb	3
<i>Paeonia daurica</i> subsp. <i>mlokosewitschi</i>	Gelbe	Pfingstrose	Gelb	4
<i>Paeonia tenuifolia</i>	Feinblättrige	Pfingstrose	Rot	4
<i>Petasites hybridus</i>		Pestwurz	Rot	3
<i>Primula elatior</i>	Wald-	Schlüsselblume	Gelb	3
<i>Primula veris</i>	Wiesen-	Schlüsselblume	Gelb	3
<i>Primula vulgaris</i>	Stängellose	Primel	Gelb	3
<i>Pulmonaria officinalis</i>		Lungenkraut	Rot	3
<i>Pulsatilla alpina</i>	Alpen-	Kuhschelle	Weiß	4
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche	Kuhschelle	Violett	4
<i>Puschkinia scilloides</i> <i>Puschkinia libanotica</i>		Puschkinie Zwerghyazinthe	Weiß	3
<i>Ranunculus ficaria</i>		Scharbockskraut	Gelb	3
<i>Scilla bifolia</i>	Zweiblättriger	Blaustern	Blau	3
<i>Scilla forbesii</i> <i>Chionodoxa forbesii</i>	Große Blauer	Sternhyazinthe Schneeglantz	Blau - Violett	3
<i>Scilla mischtschenkoana</i>	Persischer	Blaustern	Blau	3
<i>Scilla sibirica</i>	Sibirischer	Blaustern Blausternchen	Blau	3
<i>Soldanella alpina</i>		Alpenglöckchen	Rot	3
<i>Tulipa kaufmanniana</i>	Seerosen-	Tulpe	Gelb	3
<i>Tulipa sylvestris</i>	Weinbergs-	Tulpe	Gelb	4
<i>Tulipa turkestanica</i>	Turkestanische	Tulpe	Gelb	3
<i>Tussilago farfara</i>		Huflattich	Gelb	3
<i>Viola odorata</i>	Duft-	Veilchen	Blau	3



DER DRACHENHORT

An dieser Stelle entsteht hier in der Schulzeitung eine Fantasy-Fortsetzungsgeschichte von Jesper Feye, die in den nächsten Ausgaben weitergeschrieben wird.

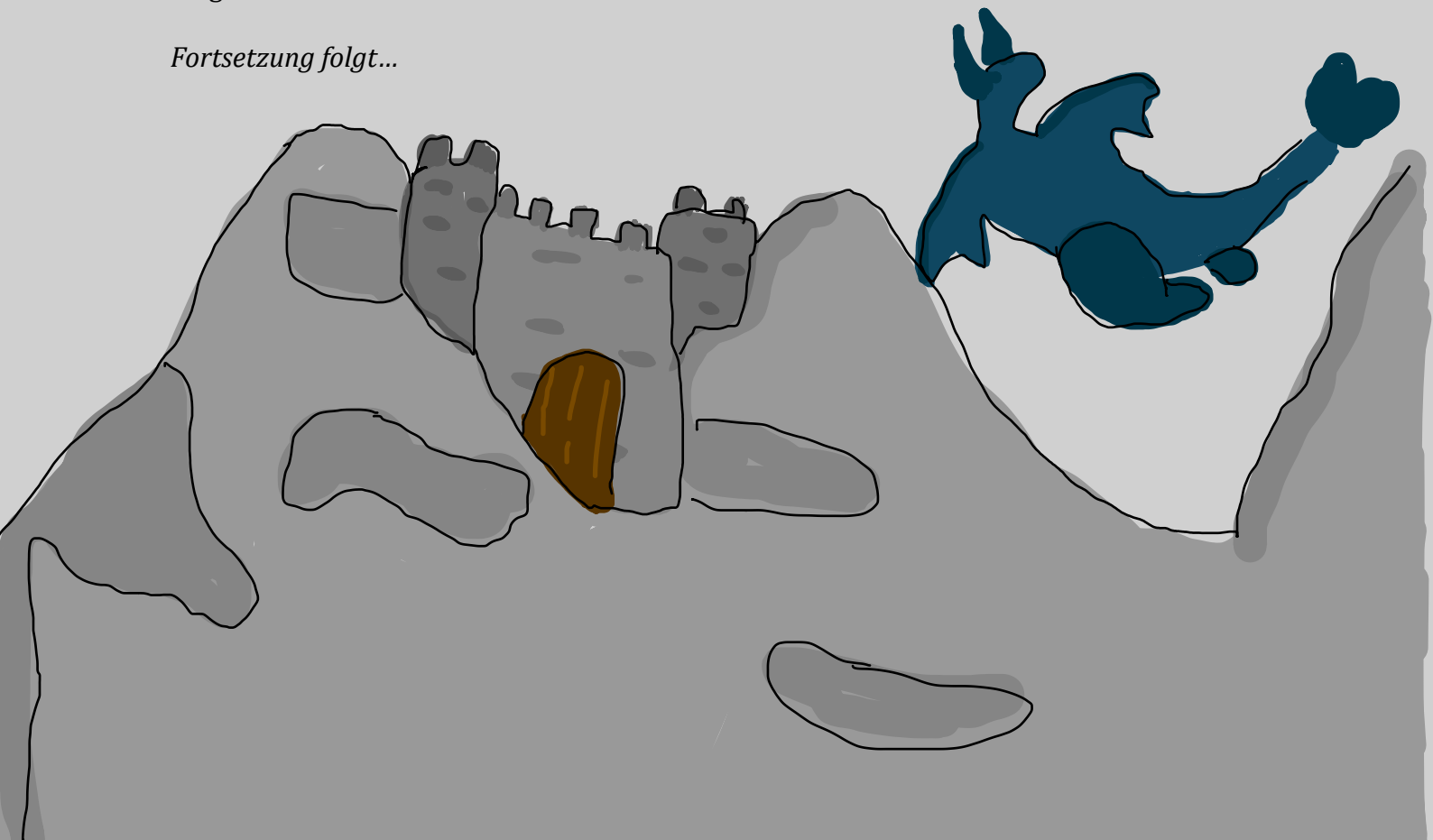
Vor langer Zeit in einem längst vergessenen Zeitalter der Magie und Fabelwesen lebte in einem kleinen Dorf im Hochland des Flusses Ludos der Schwertkämpfer Julius. Im Gebirge oberhalb des Hochlands war die große Festung der Zwerge namens Bergschmiede. Diese Festung wurde allerdings von dem Drachen Arkassar bedroht. Eines Tages sah er einen Zwerg, der von Orks über das Hochland verfolgt wurde. Julius rettete den Zwerg und fragte ihn: „Wieso wurdest du von den Orks verfolgt?“. Dieser sagte: „Ich bin Krand, ein Krieger und Bote des Zwergenkönigs Grand und bin auf der Suche nach dem Krieger Julius.“ Julius antwortete: „Ich bin Julius und wieso suchst du nach mir?“ Krand sagte: „Du musst den König der Menschen unbedingt warnen, weil Arkassar eine große Armee aus Trollen, Orks und Goblins erschafft. Diese errichten einen riesigen Turm namens Askarrad und der magische Armreif ist zurück.“ „Das kann doch nicht sein, ich habe ihn doch zerstört!“ antwortete Julius erschrocken. „Auf jeden Fall ist irgendein magisches Artefakt aus vergessenen Zeiten zurückgekehrt“, sagte Krand. Sie verabschiedeten sich, weil Krand wieder zurück zur Bergschmiede musste.

Julius machte sich sofort auf den Weg nach Sturmburg, die Hauptstadt der Menschen. Nach drei Tagen wurde er plötzlich von hinten angegriffen, doch Julius war schnell genug, um sein Schwert auszuholen und den Schlag abzublocken. Er erkannte sofort, dass es Wegelagerer waren, die ihn angriffen. Er besiegte sie und nahm eines ihrer Pferde, um schneller ans Ziel zu kommen. Zwei Stunden später flog ein Speer eines Aquatürs an seiner Nase vorbei. Aquatürs sind kleine, fischähnliche Jäger, die ihre Speere aus spitzen Muscheln und einfachen Stöckern, die mit Seetang verbunden wurden, herstellten. Er verteidigte sich und schaffte es, alle zu besiegen. Doch er war so angeschlagen, dass er ein paar Stunden rasten musste. Dort baute er auch sein Lager auf, weil es Nacht wurde. Er schlief die Nacht durch, doch währenddessen begann eine Belagerung von Sturmburg durch die Grunzer, menschenähnliche Schweine, die in einfachen Zelten lebten und sich

nur von Fleisch von Tieren und Menschen ernährten. Wenn ihr Anführer namens Hotterrus fallen würde, würde die Belagerung enden.

Am nächsten Tag kam er endlich im Wald von Algard an. Als er sich Sturmburg näherte, sah er sofort, dass die Stadt belagert wurde. Er machte sich sofort auf den Weg nach Rothain in den Westländern, weil er den Wasserweg nehmen wollte. In der Taverne traf er einen Kapitän, der nach Sturmburg reisen wollte und noch nach ein paar Leuten suchte. Julius nahm sofort an. Als sie auf dem Schiff waren, erzählte der Kapitän Julius den Grund, weshalb er nach Sturmburg reiste. Er wollte nämlich Vorräte nach Sturmburg liefern. Als sie ungefähr die Hälfte des Weges geschafft hatte, tauchte plötzlich eine riesige Seeschlange aus dem Wasser auf. Nach einem langen Kampf schafften sie es mit letzter Kraft, die Seeschlange zu erlegen. Als sie endlich in Sturmburg ankamen, machte er sich schnell auf den Weg zum Thronsaal. Als er in diesem ankam, erzählte er direkt alles dem König. Dieser antwortete: „Wir können den Zwergen nicht helfen, solange Sturmburg belagert wird. Bitte töte Hotterrus.“ Julius antwortete: „Ich werde mich darum kümmern.“ Julius und ein paar Krieger stürmten sofort aus dem Tor und kämpften sich durch die Reihen der Grunzer. Julius gelangte zu Hotterrus. Nach einem langen Kampf gewann Julius, war aber schwer verletzt. Über den Kampflärm hinweg hörte man plötzlich einen Schrei des soeben besiegt Hotterrus. Sofort ergriffen alle Grunzer die Flucht. Alle feierten zusammen den Sieg. Jedoch wurde in dieser Zeit die Bergschmiede von Arkassar eingenommen.

Fortsetzung folgt...



Nice Price – Nice Surprise

Von Sarah Fiedler und Charlotte Bäumer

Keine Geschenkideen, aber bald hat jemand aus deinem Freundeskreis Geburtstag? Hier gibt es Inspirationen!

Solo:

- Stylische Handyhüllen
- Powerbank
- Selfie – Ringlicht
- Journal + Stifte-Set
- Skizzen-/ Notizbücher
- personalisierte Sticker
- Bade-Sets
- Duftkerzen
- Hautpflege-Sets
- Kuschelsocken
- Gutscheine
- Kalender
- Pflanzen in Töpfen



Mit mehreren Freund/innen:

- Konzerttickets
- Tagesausflüge (z.B. Freizeitpark)
- kabellose Bluetooth-Kopfhörer
- Mini Bluetooth-Lautsprecher
- LED - Streifen für Zimmerdekoration
- Stanley Cup
- virale Kleidung (z.B. No4, Felicious, Cusbclo, 6pm)
- Ladekabelsets
- Karaoke-Mikrofone
- personalisierte Schlüsselanhänger



Selbstgebasteltes:

- personalisierte Schokolade
- selbstgebastelte Kamera mit Fotos



Wisst ihr, was ein Haiku ist?

Haikus gelten als die **kürzesten Gedichte** der Welt:

Typischerweise haben sie **genau 17 Silben**, und zwar fünf Silben im ersten und dritten Vers und sieben Silben im mittleren Vers.

Die 5a4 ist nun voll von richtigen **Haiku-Expertinnen und Haiku-Experten!**

Im Deutschunterricht haben sie eine Vielzahl an Haikus zu **kulinarischen Erlebnissen** verfasst, die ihr hier lesen könnt – zum Beispiel darüber, wie es sich wohl anfühlt, für einen Tag **nichts mehr zu schmecken**, über die besondere Freude über **knusprige Ente** an Weihnachten, über Gerichte, die es **nur im Urlaub** gibt oder warum Wasser ohne Sprudel irgendwie **traurig** schmeckt.

Probiert euch doch auch mal an einem Haiku aus – über irgendetwas, das ihr im **Alltag** beobachtet, das ihr besonders **schön** oder **bemerkenswert** findet oder das euch **beschäftigt!**

Lecker Eis

von Jasper Stermann, Nele Böttcher, Jannis Richter, Leentje Trame und Leonie Küking

**Zitroneneis mag
ich gar nicht, denn es schmeckt sauer,
passt nicht zu Eis.**

**Wer mag schon dieses
Zitroneneis, das schmeckt gar
nicht so wunderbar.**

**Ein Eis im Hörnchen
mit Kugeln, Meloneneis
mit Sahne, das schmeckt fein.**

**Hätte gern ein Eis
mit Vanille und Erdbeer,
aber dann gemischt.**

**Möchte gern ein Eis
mit Spaghetti und Erdbeer,
gemischt mit Cookies.**

**Eis wie lecker kann
das sein, kalt vergeht mir das
Eis auf der Zunge.**

**Eis von der besten
Eisdiele der Welt, so kalt
und süß wie immer.**

**Schokoladeneis
mit Sahne schmeckts noch besser
lecker-schmecker gut.**

**Wir wissen genau,
zu Orangensaft lecker
ein Vanilleeis.**



Geschmäcker sind verschieden

von Leonie Mantenna, Lukas Meyer, Fabian Depeweg, Fritz Bloms und Carlo Klausing

Baahr, das schmeckt ja nicht
das Wasser ohne Sprudel
schmeckt nach Einsamkeit.

Stinkiger Käse
er ist super ekelig
esse ihn nicht gern.

Käse, widerlich
ess ihn nicht so wie er ist
geschmolzen lecker -

auf guter Pizza
oder guter Lasagne
zieht tolle Fäden.

Ekel ist Käse
früher schmeckte er wie Gras
jetzt schmeckt er besser.

Reiseintopf schmeckt nicht
schmeckte früher wie Steine
jetzt schmeckt er sehr gut.

Man möchte keine
Bohnen essen, sie schmecken
wie ein Sack Zement.

Auch mag wohl niemand
Paprika gerne essen,
sie schmecken wie Holz.

Brombeern und Pflaumen
Aprikosen, Pfirsiche,
das schmeckt mir gar nicht!

Doch dagegen mag
fast jeder die fruchtigen,
leckeren Erdbeern.



Ich habe Hunger!

von Hege Ruberg, Louis Mantenna, Anton Engeler, Felicia Marie Böhmer und Hanna Fjedorow



Ich hole meine
Dose aus dem Rucksack raus,
doch Gurke ist drin.

In der Brotdose
ist Honigmelone drin.
Das ist mir nicht recht.

Es ekelt mich sehr,
wenn ich Tomate esse,
denn ich mag sie nicht.

Sehr großer Hunger –
wo ist jetzt die Brotdose?
Ein Freund hilft mir aus.

Das war sehr lecker,
wir sind beide sehr glücklich.
Der Apfel war gut.

Wir wollen gerne
in der Brotdose ein Eis
und dazu Schoko.

Es ist sehr fein und
sehr lecker. Vielleicht noch Obst,
dazu noch Gurke.

Morgens in Pausen
Vorfreude aufs Pausenbrot
wie herzhaftes Brot.

Das Brot ist zuhaus.
Alles riecht nach Wurst und Saft.
Mein Magen knurrt doll.

Es ist sehr, sehr schlimm,
es ärgert mich ganz doll.
Frag meine Freundin.



Wunderschöne Jahreszeiten

*von Josua Schuckmann, Emmie Schmidt, Johann Eberhard, Cassandra Spätter
und Anna-Sophia Hülsmann*



Da hinterm Busch ein
Lutscher versteckt, er flutscht so
lecker hin und her.

Die Luft riecht fruchtig
Erdbeerduft überall, so
süß riecht nur Erdbeer.

Es ist der Donut
mit Vanille, den gibts in
Dänemark, er schmeckt!

Vanilledonut
den gibts auch in Deutschland,
aber schmeckt hier nicht.

Und das Marzipan
mit Erdbeermarmelade.
Es ist aus Holland.

Morgens aufstehen
Geburtstag und willst gerne
einen Käsekuchen.

Käsekuchen ist
sehr lecker und schmeckt wie ganz
viel Urlaub und Glück.

Oma und Opa
machen gerne Obstsalat.
Er schmeckt sehr fruchtig.

Großeltern machen
an Weihnachten salzige
gebratne Ente.

Sie machen im Herbst
schönes Gebäck, das ist toll
es schmeckt sehr süß.

Zum Heiligabend
gibt es leckere Kekse
und dazu noch Milch.

Die Milch ist sehr warm.
Die Kekse schmecken sehr süß.
Dazu Zimtstangen.



Mein Lieblingsfrühstück

von Henning Richter, Magnus Ferentschik, Gustav Abing, Konstantin Menke und Johann Telsemeyer

Samstagmorgen, man
steht auf und geht nach unten und
riecht leckre Brötchen.

Setz dich an den Tisch
Nutella ist zu fettig
ess gern Herzhaftes.

Brot mit Salami
ist ekelig, ich mags nicht!
Es schmeckt mir nicht so!

Meine Mutter gibt
mir Spiegelei zum Frühstück
und mir wird übel.

Das Schlimmste aber
ist, dass ich Saft trinken muss.
Besser ist Kakao.

Erdbeermilch morgens
tut mir gut, schadet keinem,
das ist wunderbar.

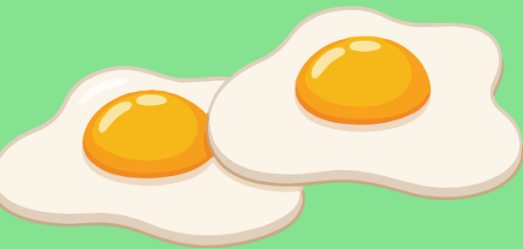
Schmecken tut sie gut,
den natürlichen Geschmack
kann keiner nehmen.

Stracciatella-
Joghurt, Nutellabrötchen
und Kamillentee.

Am meisten schmeckt der
Stracciatellajoghurt,
er schmeckt super süß.

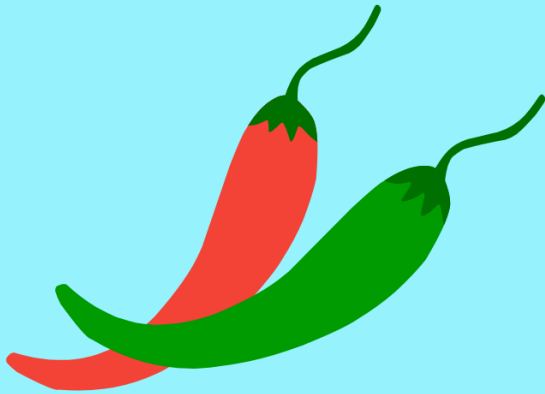
Schoko macht glücklich
und der Tee befreit den Hals.
Einfach super geil.

Gut Kraft für den Tag
gibt ein Müsli, noch mehr
Brot mit Leberwurst.



Geschmackserlebnisse

von Lexie Baart, Nora Struckmann, Anna-Sophie Schlabach und Linette Bücken



Wache morgens auf
und esse scharfe Nudeln
mit Milch zum Kühlen.

Esse mein Buldak
Nudeln mit Chillisauce
es ist richtig scharf.

Da beißen wir in
etwas – süß, sauer, lecker-
schmecker sagen wir.

Etwas sauer ist
gut und lecker-schmecker, mh
rufen Leute laut.

Süß ist auch nicht schlecht,
aber sauer ist besser.
Sauer ist perfekt.

Mir schmeckt sauer am
besten, es ist so cool und
gut für den Körper.

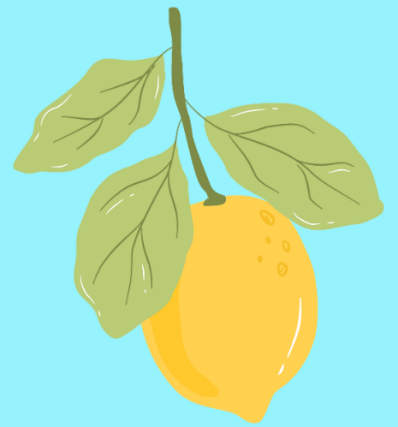
Zitronenlimo
prickelnder Geschmack sauer
das macht mich glücklich.

Es ist sehr sauer.
Sauer schmeckt nach Strand und Spaß.
Das gefällt einem.

Man nimmt einen Biss
von seinem leckeren Brot.
Es schmeckt nach nix, blöd.

Der Morgengrau, der
holt mich ein, den Käse kann
man dann nicht schmecken.

Man wird vermissen -
es klingt etwas komisch – es
sind Pizzaschnecken.



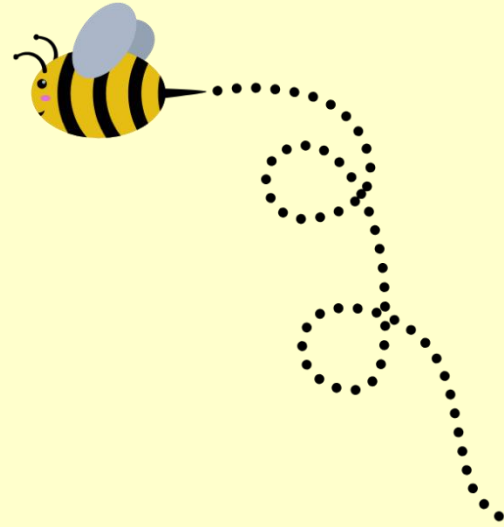
Mit Haikus durch das Jahr
von Leonie Matenna

**Tiere werden wach.
 Die Bienen sind wieder da.
 Ostern ist so schön.**

**Sommer, Sonne, Strand
 und ein schönes Sommerkleid.
 Freibad und ein Eis.**

**Ich gehe spazieren,
 im Oktober Halloween,
 mein Hund freut sich sehr.**

**Flocken rieseln schnell.
 Schnee und eine Tasse Tee
 vorm warmen Kamin.**





Karottenkuchen

Redakteurin Annika Fiedler aus dem Backressort stellt hier einen Klassiker für den Frühling vor: einen saftigen Karottenkuchen!

Zutaten

Für den Teig

- 450 Gramm Möhren ungeputzt gewogen
- 200 Gramm gemahlene Haselnüsse
- 150 Gramm gemahlene Mandeln
- 100 Gramm Weizenmehl oder auch Mandeln
- 1 Teelöffel abgeriebene Orangenschale
- 1 Teelöffel Backpulver
- 6 mittelgroße Eier
- 1 Prise Salz
- 220 Gramm brauner Zucker
- 2 Esslöffel Zitronensaft oder Orangensaft
- 50 Milliliter Rapsöl oder anderes neutrales Öl

Für die Deko

- 200 Gramm Puderzucker
- 5 Esslöffel Zitronensaft (grobe Menge)
- 12 Stück Marzipanmöhrechen

Zubereitung

Die Möhren schälen, das Grün entfernen und mittelfein raspeln, entweder mit einem Reibzaufsatz für Küchenmaschine oder Food Processor oder mit einer Reibe per Hand. Den Backofen auf 175 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Den Boden einer 26 cm großen Springform mit Backpapier bespannen, den Rand leicht einfetten. Möhrenraspel, Nüsse, Mandeln, Mehl, Orangenabrieb und Backpulver miteinander vermischen und beiseite stellen. Die Eier trennen. Die Eiweiße mit der Prise Salz steif schlagen. Die Eigelbe mit dem braunen Zucker schaumig schlagen. Saft, Öl und die vorbereitete Möhren-Mehl-Mischung unterrühren. Zuletzt den Eischnee vorsichtig mit einem Teigehaber unterheben, sodass die Masse noch möglichst luftig bleibt. Den Teig in die Springform geben und vorsichtig glattstrichen. Etwa 50-55 Minuten backen und dabei evtl. gegen Ende abdecken, falls die Oberfläche zu dunkel werden sollte. Stäbchenprobe machen, ob der Kuchen gar ist. Falls ja, aus dem Ofen holen und abkühlen lassen;



ansonsten noch einmal für ca. 5-10 Minuten weiter backen. Für die Glasur den gesiebten Puderzucker nach und nach mit so viel Saft glattrühren, dass sich ein glatter, streichfähiger Guss ergibt. Zügig auf dem Kuchen auftragen und mit Marzipanmöhren dekorieren. Nach Belieben die Mitte noch mit gehackten Pistazien bestreuen.

So sah der fertige Kuchen aus:



Falscher Hase

Redakteurin Charlotte Bäumer hat sich hier an etwas Herzhaftes herangetraut: an einen echten falschen Hasen – denn Hasen gehören doch in jeden Frühling!

Zutaten für 6 Portionen:

Für den Braten:

1 Zwiebel

1kg Hackfleisch

1 Weizenbrötchen vom Vortag

2 Eier

1 EL Senf

2 TL Salz

(100 g Bacon (dünne Scheiben))

Als Füllung:

3 Eier (hart gekocht)

2 Möhren (möglichst dünn und lang)

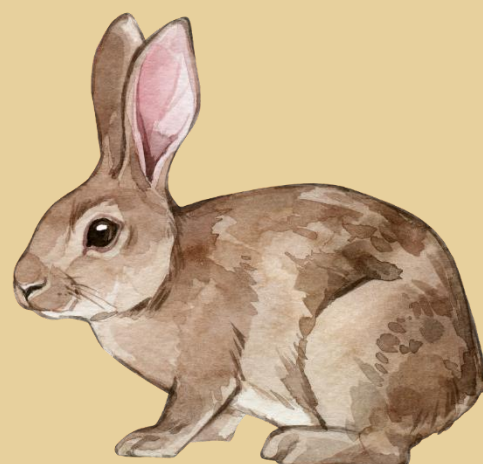
Zubereitung:

Schäle die Zwiebel, schneide sie in kleine Würfel und brate sie mit etwas Öl glasig. Schäle die Möhre und koche sie im

Ganzen bissfest. Weiche das Brötchen in Wasser ein und drücke es anschließend aus. Gib das Hackfleisch mit den Zwiebelwürfeln, dem Senf, den beiden rohen Eiern und dem Brötchen in eine Schüssel und knete einen Hackteig.

Fette eine Kastenform mit Butter ein. Verteile die Hälfte des Hacks darin und forme einen Rand. Lege die Eier und die Möhren in den Hackbraten. Verteile das restliche Fleisch darauf. Belege den Falschen Hasen mit Speck- oder Schinkenscheiben.

Backe den Braten 20 Minuten bei 220°C Ober-/Unterhitze. Reduziere dann die Hitze auf 200°C Ober-/Unterhitze und backe ihn für weitere 40 Minuten. Sollte der gefüllte Hackbraten zu dunkel werden, so decke ihn im Ofen mit Alufolie ab.



WER IST ES?

Hier lest ihr Informationen über jemanden
aus dem Lehrerkollegium.

Wer könnte es sein? Aufgelöst wird in der
nächsten Ausgabe!

Warum haben Sie sich für Ihren
Beruf und Ihre Fächer
entschieden?

*Ich wollte eigentlich schon fast
immer Lehrerin werden. Seit
meiner ersten
Französischstunde wollte ich
dann Französisch studieren.*

Warum sind Sie hier
an die Schule
gekommen und wie
lange unterrichten Sie
schon hier?

*Ich unterrichte seit
dem 2.2.2006 schon hier.
Ich wurde von der
Schule angerufen und
gefragt, ob ich Lust auf
ein Vorstellungsgespräch habe. Ich
fand es außerdem toll,
dass die Schule
bischöflich ist, da ich
selbst auf einer
bischöflichen Schule
war.*

Was ist Ihr
Lieblingessen?

*Ich mag sehr gerne
Schweinefilet mit
Kartoffelgratin.*

Welche Fächer haben Sie in
Ihrer Schulzeit gehasst?

*Physik und Kunst. Ich habe sie
nicht gehasst, aber war nie
wirklich gut.*

Was machen Sie gern in
Ihrer Freizeit?

*Ich habe zwei Kinder und
einen Hund und spiele gern
mit ihnen. Außerdem spiele
ich Querflöte und
engagiere mich
ehrenamtlich in meiner
Kirchengemeinde.*

Mit dem Fahrrad
oder zu Fuß?

*Ich gehe lieber zu
Fuß!*

Was ist Ihre
Lieblingsjahreszeit?

*Ich mag den Sommer sehr
gerne – Schnee aber auch.*

Was ist Ihr
Lieblingsgetränk?

*Ich trinke jeden
Morgen kalten
Kakao.*

Welche drei Dinge
würden Sie auf eine
einsame Insel
mitnehmen?

*Meine Familie, ein
gutes Buch,
Taucherbrille mit
Schnorchel.*

IST ES...

Frau Buchalle?

Frau Lampa-Pruisken?

Frau Ehmke?

Frau Kopmann?

Die Lösung
der letzten
Ausgabe ist
Frau Rolf!

„Noch kein Ende in Sicht“

Liya Middendorf stellt uns hier eines ihrer Lieblingsbücher vor: *P.S.: Du bist die Beste* von Natalie Buchholz mit Illustrationen von Inka Vigh



Emma und Lore sind allerbeste Freundinnen und verbringen jede freie Minute zusammen. Doch dann zieht Emma von Kiel nach Rosenheim um, und Lore baut so großen Mist, dass sie von ihrer Mutter bis Weihnachten striktes Computer- und Handyverbot bekommt. Da bleibt den beiden Freundinnen nur noch eines übrig, um sich auszutauschen: Briefe zu schreiben! Gemeinsam versuchen die Mädchen, ihr chaotisch-lustiges Teenagerleben zu sortieren. Dabei ist beiden immer klar: Ihre Freundin ist echt die Beste!

Ich finde das Buch sehr spannend und sehr schön gestaltet. Das Buch kann man gut zum Einschlafen hören. Das Buch besteht hauptsächlich aus Briefen und Chats. In dem Buch gibt es auch coole Bilder. Es gibt schon sieben Bände aus dieser Reihe und es ist noch kein Ende in Sicht! Einen Band haben wir sogar auf dem Schulflohmarkt gekauft! Ich finde, dass die Freundschaft zwischen den beiden sehr realistisch beschrieben wird.

Richtig starke Prinzessinnen

Es gibt so viele Disneyfilme, dass man leicht den Überblick verliert – **Maylin Ostermann** und **Linnea Richter** präsentieren euch in dieser Ausgabe ihre absoluten Lieblingsfilme von Disney.

Vaiana:

Vaiana ist ein sehr selbstbewusstes Mädchen und will den Halbgott Maui finden. Die Suche wird ein großes Abenteuer für Vaiana und ihre Gefährten. Auf der Suche nach einer mystischen Insel überquert sie mit dem Halbgott Maui den Ozean, um ihr Volk zu retten. Der Film zeichnet sich durch beeindruckende Südsee-Animationen und die Musik von Lin-Manuel Miranda aus.

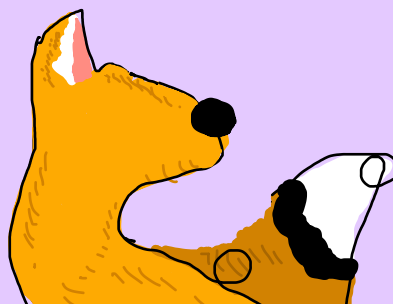


- Bewertung von Maylin: **9/10**, weil der Film wirklich cool ist und ich beide Teile sehr gerne geguckt habe

Zoomania:

In *Zootopia* versucht der Fuchs Nick Wilde, mit seinem losen Mundwerk groß herauszukommen. Doch das gelingt ihm nicht so wirklich, stattdessen wird er für ein Verbrechen verantwortlich gemacht, das er nicht begangen hat. Die frischgebackene Polizistin Judy Hopps, ein Häschen, will sich vor ihren Kollegen beweisen und den flüchtigen Nick zur Rechenschaft ziehen. Doch als sie und Nick Opfer einer Verschwörung werden, ist Teamwork angesagt.

- Bewertung von Maylin: **8/10**, weil ich den Film sehr spannend finde – nur der zweite Teil ist etwas gruselig...



Merida:

Der Film *Merida* erschien 2012. Da der Film trotz seiner märchenhaften Art auch etwas spannend und gruselig ist, ist er ab sechs Jahren. Es geht um die Prinzessin Merida, die von ihrem Vater Pfeil und Bogen geschenkt bekommt und daraufhin das Nordlicht verfolgt... Merida ist gar keine typische Prinzessin und rebelliert gegen ihre Rolle – sie hat zum Beispiel gar keine Lust, zu heiraten!

- Bewertung von Linnea: **9/10**, weil ich den Film sehr spannend finde, aber zwischendurch auch zu gruselig und deshalb für kleine Kinder nicht sehr geeignet!



Frozen – Die Eiskönigin

Bei *Frozen* geht es um zwei Schwestern, Elsa und Anna. Elsa hat Eiskräfte, beide wohnen auf einem Schloss und sind Prinzessinnen. Ihre Eltern sind verstorben und

Elsa wird wegen ihrer Kräfte weggesperrt. Irgendwann versöhnen sich die Schwestern wieder. Der erste Teil ist 2013 erschienen, am 25. November 2027 erscheint nun schon der dritte Teil!

- Bewertung von Linnea: **10/10**, weil der Film einfach total schön ist. Für Maylin und mich sind Anna und Elsa unsere Kindheitshelden!





Schlau gefragt!

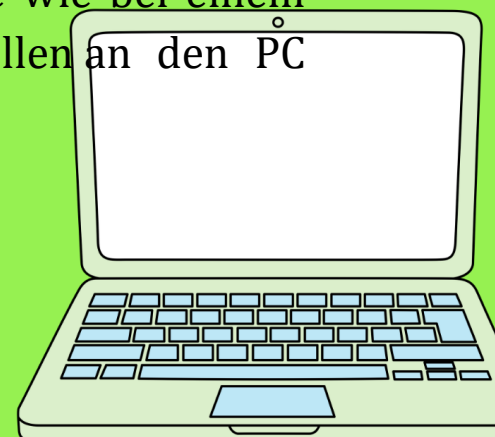
Wie funktioniert eigentlich das Internet?

Hier findest du Antworten auf genau diese Frage von Theo Schweigmann!

Der ganze Ablauf beginnt in einem Rechenzentrum. Aber um den folgenden Text zu verstehen, muss man wissen, dass jedes Gerät eine sogenannte „IP-Adresse“ hat. Die IP-Adresse ist wie eine Hausnummer mit Straßen- und Landangaben – einfach einzigartig. IP-Adressen werden oft mit der einfachen Abkürzung „IP“ oder „IP’s“ abgekürzt. Damit wir Menschen uns die IP’s merken können, werden sie mit sogenannten Domains vereinfacht. Eine Domain ist zum Beispiel

„youtube.com“. Eine der vielen möglichen IP’s von YouTube ist „142.251.39.142“. Ein „DNS-Server“ wandelt die Domain wieder in eine IP um, damit dein Handy, PC, etc. mit der Domain etwas anfangen kann. Nun werden die Daten der Seite, die du öffnen willst, mit Lichtimpulsen an deinen Router oder an einen Mobilfunkmast weitergeleitet. Über den Mobilfunkmast werden elektromagnetische Wellen an dein Handy, PC, etc. gesendet. Wenn du die Website über WLAN lädst, wird sie über deinen Router geladen. Sollte ein Lan-Kabel angeschlossen sein, wird die Seite über das Kabel an deinen PC geleitet. Sollte

kein Kabel angeschlossen sein, wird die Seite wie bei einem Mobilfunkmast über elektromagnetische Wellen an den PC geleitet.

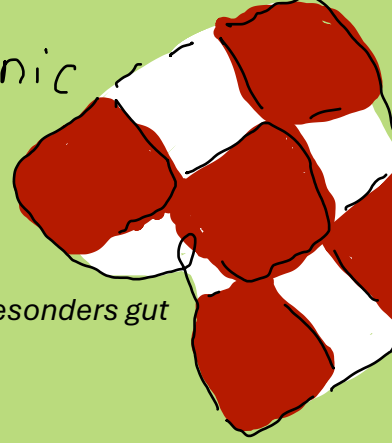


Eure Bucketlist für den Frühling

Redakteurin Romy Middendorf präsentiert hier Aktivitäten, die unbedingt in jeden Frühling hineingehören!

- Eis essen gehen
- einen langen Spaziergang machen
 - Fahrrad fahren
 - Blumen pflanzen
- draußen ein Buch lesen
- den ganzen Tag draußen verbringen
 - picknicken mit Freunden
 - ein neues Rezept ausprobieren
(vielleicht von unserer Rezeptseite?)
 - einen Blumenstrauß pflücken





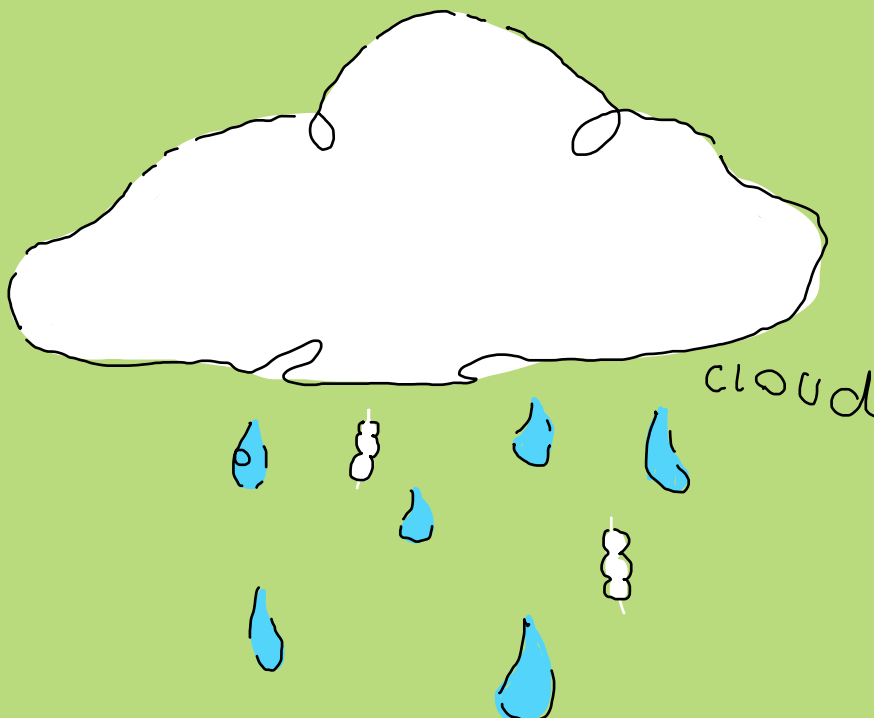
Frühlingsaktivitäten

Unsere Redakteurin Frida Richter stellt hier einige Aktivitäten vor, die besonders gut zum Frühling passen:

- ❖ Wenn du schon immer mal ins Stadion wolltest, ist der Frühling perfekt dafür: es ist nicht zu kalt, aber auch nicht zu warm.
- ❖ Im Frühling kann man außerdem super einen Frühlings-Blumenstrauß pflücken. Das lässt sich auch super mit einem Picknick kombinieren – perfekt als Aktivität mit Freunden: alles blüht und die Sonne scheint. Einfach perfekt!
- ❖ Eine Fahrradtour ist auch super als Frühlingsaktivität. Im Sommer ist es schon sehr warm und deswegen würde ich den Frühling immer für Aktivitäten nutzen, für die man gutes, aber nicht zu warmes Wetter braucht.

Den Frühling kann man außerdem auch bei Regen ausnutzen – hier sind noch zwei Ideen:

- ❖ Man kann bei Regen aus vorher gesammelten Naturmaterialien etwas basteln.
- ❖ Man könnte auch vorher schon einen regensicheren Unterschlupf bauen und dann Snacks holen und die Natur genießen.

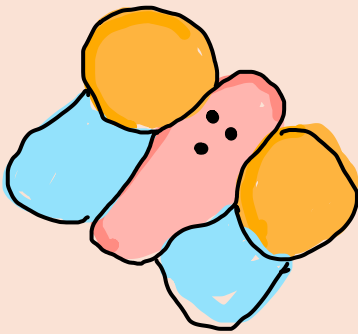


Frühling liegt in der Luft!

Unsere Dichterin Linette Bückler beglückt uns hier mit
frühlingshaften Gedichten!

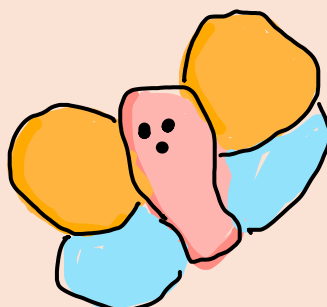
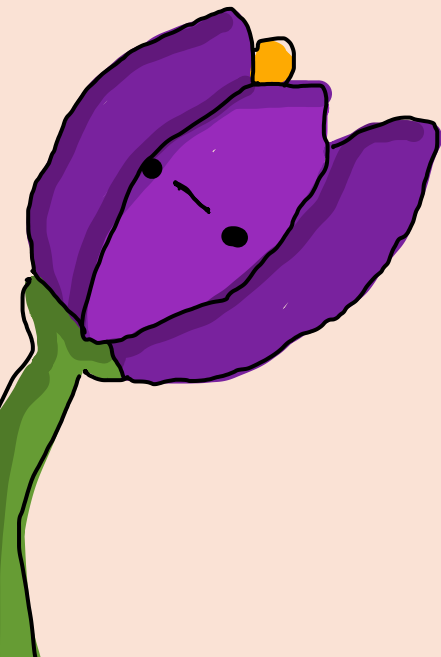
Die schönen Blumen

Lauter Blumen wachsen
und die Kinder machen draußen wieder Faxen.
Die schönen Schmetterlinge
flattern draußen um die Pfifferlinge.
Die Krokusse wachsen in Gärten
auf ganz verschiedenen Fährten.



Ohne Wolken

Der Himmel wieder blau und klar
und Wolken sind gar keine da.
Jetzt heißt es Spazierengeh'n
bevor die Wolken wiederkommen – ohje!



INTERVIEW OHNE WORTE

Von Hendrik Doeinck und Enno Furche

Wie gucken Sie, Frau Kamprolf, wenn...

...ein Schüler/eine Schülerin im Unterricht einschläft?



...Sie Ihr Lieblingseis essen?



...Sie etwas Ekeliges essen?



...ein Schüler/eine Schülerin drei Tage lang seine Hausaufgaben nicht macht?



...ein Schüler/eine Schülerin seinen/ihren Tornister vergisst?



-

LUST, MITZUMACHEN?



Du schreibst gerne oder hast Lust auf Design und Layout?

Dann komm in die Redaktion der Schulzeitung! Hier kannst du kreativ alles schreiben, was du schon immer schreiben wolltest - eine Kurzgeschichte, einen Serientipp, eine Podcastrezension, ein Interview, eine Reportage... Immer donnerstags von 14.10-15.40 in K012
Leitung: Frau Trautmann

